



Vergiss nicht, Deinen Namen und Adresse einzutragen.

Alter: _____

Geburtsdatum: _____

Name: _____

Adresse: _____

Lehrer: _____

Bibellektionen Stufe 4

brennpunkt**b**ibel

TEIL 1: Betanien – Im Haus



Ergänzende Bibelverse:

- Markus 6,7-13 • Römer 12,1.2 • Jesaja 40,28-31

Niemand weiß wie viele Kilometer der Herr Jesus während der drei Jahre Seines öffentlichen Wirkens durch Judäa und Galiläa gereist ist. Er muss dabei oft müde und hungrig gewesen sein und sich nach einer Rast gesehnt haben. Offensichtlich war Er im Haus von Maria und Marta jederzeit willkommen und konnte dort rasten und etwas Leckeres zu essen bekommen, wann immer Er wollte.

A1: Sieh dir Johannes 11,1 an und finde heraus, wo Maria und Marta lebten.

/1

A2: Dieses Dorf liegt nicht weit entfernt von der Hauptstadt in Judäa, die

 heißt. (Sieh Johannes 11,18)

/1

Wer in die Hauptstadt reiste, der musste die steilen Straßen in die Stadt hoch erklimmen. Viele haben dann wohl im Dorf von Maria und Marta eine Rast eingelegt, um anschließend den letzten Teil zur Stadt hoch in Angriff zu nehmen.

A3: Lies Lukas 10,38. Was tat Marta, als Jesus in ihr Dorf kam?

/2

Die zwei Schwestern waren sehr unterschiedlich.

A4: Trage die fehlenden Wörter in die Lücken ein. Dann suche sie im Buchstabensalat und kreise sie ein. Du findest sie senkrecht, waagrecht und diagonal.

Der Herr Jesus besuchte mit seinen _____ das Haus von Maria und Marta. Maria _____ sich zu seinen _____, weil sie Ihm _____ wollte. Maria war eifrig damit beschäftigt, das _____ vorzubereiten.

J	I	P	V	N	N	Z
U	N	O	W	E	M	K
E	Z	V	S	R	L	I
N	E	S	S	E	U	F
G	E	W	Z	O	T	L
E	R	E	U	H	Z	P
R	W	A	P	U	K	L
F	S	E	T	Z	T	E

/5

B3

Stufe 4

IMaria wollte vom Herrn Jesus lernen. Das konnte sie nur tun, wenn sie sich in Seiner Nähe aufhielt und darauf achtete, was Er sagte. Vielleicht hatte sie Ihn noch nie so reden hören. Marta beschäftigte sich viel mehr mit dem Haushalt und ihren Pflichten. Es ist sehr leicht, dass man sich wie Marta verhält und sich die ganze Zeit mit Hausarbeit Sport, Computer, Fernsehen usw. beschäftigt, statt sich die Zeit zu nehmen, um Gottes Wort zu lesen und zu beten. Wenn wir nicht innehalten und auf den Herrn hören, dann können wir nie kennenlernen, was Er uns zu sagen hat.

Marta war aber nicht sehr erfreut.

A5: Wie beklagte sie sich bei Jesus?

/1

A6: Scheibe den Teil von Jesu Antwort auf, den du in Vers 41 findest.

/1

Jesu Antwort an Marta geht noch in Vers 42 weiter.

A7: Schreibe IN DEINEN EIGENEN WORTEN auf, was die Antwort von Jesus bedeutete.

/2

Bei einer Gelegenheit waren auch einmal die Jünger sehr beschäftigt, genau wie Marta hier.

A8: Schreibe den Schlüsselvers ab, und unterstreiche, was der Herr Jesus ihnen da sagte.

/3

A9: Sieh dir Markus 6,7-13 an, und schreibe hinter die folgenden Aussagen RICHTIG oder FALSCH.

Der Herr Jesus hatte die Jünger zu zweit ausgesandt.

Er hatte ihnen gesagt, dass sie gehen und die Umgebung erkunden sollten.

Die Jünger erzählten den Menschen, dass sie Buße tun und sich zu Gott wenden sollten.

Jesus gab ihnen die Vollmacht über die unreinen Geister.

/4

Die Jünger verbrachten ihren Tag damit, dem Herrn Jesus zuzuhören, genau wie Maria es getan hatte. Wenn sie Ihm nicht zugehört hätten, dann hätten sie auch nicht gewusst, was sie tun sollten. Der Ratschlag, den du aus dieser Lektion mitnehmen kannst, ist folgender:

Sei in deinem Leben nie so mit allem Möglichen beschäftigt, dass du keine Zeit mehr hast, dem Herrn Jesus zuzuhören und von Ihm zu lernen.

ZUSAMMEN :

TEIL 2: Betanien – Am Grab


LIES:

Johannes 11,1-44


SCHLÜSSELVERS

Johannes 11,25.26



Ergänzende Bibelverse: • Lukas 23,39-43 • 1. Korinther 15 • Philipper 1,21-23

Es war etwas später als der Herr Jesus noch einmal zu Besuch nach Betanien kam. Es scheint, als ob er dort regelmäßig vorbeikam.

A10: In welchem Vers findest du eine Aussage darüber, was der Herr Jesus gegenüber der Familie in Betanien empfand? Vers: /1

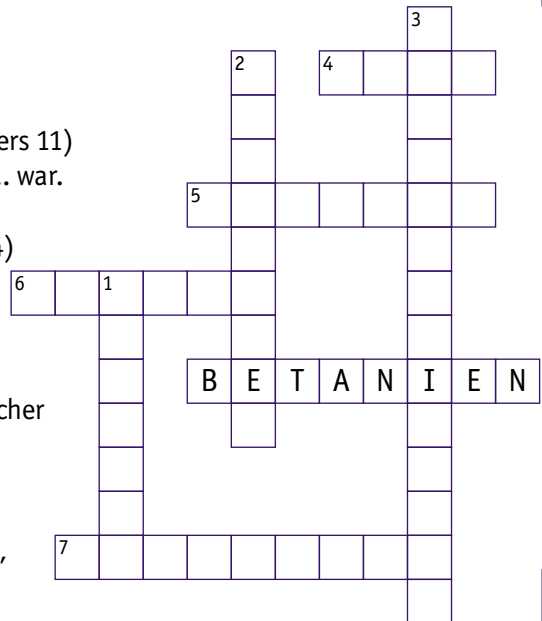
A11: Kreuzworträtsel

SENKRECHT:

1. Der Herr Jesus sagte ihnen, das Lazarus (Vers 11)
2. Jesus musste ihnen klar sagen, dass Lazarus war.
3. Der Herr Jesus erklärte, dass die Krankheit von Lazarus zur Gottes war. (Vers 4)

WAAGERECHT

4. Als Jesus davon hörte, blieb er noch Tage dort.
5. Thomas dachte, dass sie, wenn sie mit Jesus gingen, sicher werden. (Vers 16)
6. Die Jünger meinten, wenn Lazarus schläft, dann wird es bald mit ihm (Vers 12)
7. Die Jünger fürchteten sich davor, nach Judäa zu gehen, weil die Juden Jesus wollten.


 /7

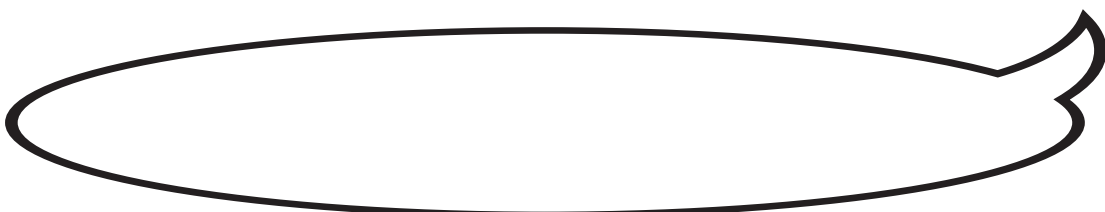
A12: Als der Herr Jesus nach Betanien kam, passierte folgendes. Fülle die Lücken aus.

Lazarus war nun schon _____ Tage im Grab. Einige _____ waren aus Jerusalem gekommen, um Maria und Marta zu trösten. Jerusalem war nur etwa eine _____ entfernt. _____ lief sofort hinaus, um Jesus zu treffen, aber _____ blieb im Haus sitzen.

 /5

Schließlich kamen beide Schwestern zu Jesus. Es ist schon interessant, dass beide genau das Gleiche sagten, als sie Jesus sahen.

A13: Was sagten sie?


 /1

Der Herr Jesus war in der Lage, ihnen Trost und Hoffnung zu schenken.

A14: Schreibe die Schlüsselverse ab.

/2

Der Herr Jesus fragte Marta, ob sie bereit wäre, ihm auch in Bezug auf das ewige Leben zu vertrauen. Es scheint nicht so, als ob Marta verstanden hätte, wovon der Herr Jesus sprach, denn sie sprachen von zwei verschiedenen Arten des Todes.

1) Der physische oder natürliche Tod.

Der findet statt, wenn unsere Körper wie bei Lazarus krank werden und sterben.

2) Der geistliche Tod.

Der ist die Folge der Sünde. Er bedeutet die Trennung von Gott.

Wenn wir sterben, ohne dass uns unsere Sünden vergeben worden sind, dann werden wir für immer von Ihm getrennt werden.

Auch wenn sich unser Leben dem Ende nähert und wir sterben müssen, gilt, wenn wir auf den Herrn Jesus vertrauen, dass wir zu Ihm in den Himmel dürfen, um für immer bei Ihm zu sein. Für Christen stellt der Tod nicht das Ende des Lebens dar. Lies einmal Philipper 1,21-23 nach.

A15: Sieh dir die Verse Johannes 3,16 und Johannes 5,24 an und schreibe auf, was denen verheißen ist, die an den Herrn Jesus glauben.

--

/2

Hast du schon geglaubt und erhalten, was Er verspricht?



Nun demonstrierte der Herr Jesus dass er Macht über den Tod hat, indem er Lazarus von den Toten auferweckte.

A16: Schau dir nun die letzten 10 Verse unseres Bibeltextes an.

Welches Verhalten von Jesus zeigt uns, dass Er ein Mensch war?

Welche Tat Jesu zeigt uns, dass Er Gott ist?

--

/2

ZUSAMMEN :

--

TEIL 3: Betanien – Am Tisch.



LIES:

Johannes 11,55-57
& 12,1-11



SCHLÜSSELVERS

Psalm 95,6



Ergänzende Bibelverse: • 2. Mose 12 • Matthäus 2,1-11

Man sollte annehmen, dass nach der Auferweckung des Lazarus jeder glaubte, dass Jesus der Messias ist. Aber das war nicht der Fall. Stattdessen beschlossen der Hohepriester mit den anderen Priestern, Jesus zu töten.

Messias oder Christus ist die Bezeichnung für Gottes auserwählten Erlöser.

A17: Sieh dir Johannes 11,57 an und schreibe IN DEINEN EIGENEN WORTEN auf, wie der Befehl lautete, den die religiösen Leiter ausgaben.

/1

Die meisten Juden wollten zum Passa nach Jerusalem gehen. Einmal im Jahr feierten sie die Tatsache, dass Gott sie aus der Sklaverei in Ägypten befreit hatte.

A18: Wer war damals der Anführer der Israeliten? (Schau bei 2. Mose 12,1 nach.)

/1

A19: Jesus besuchte nun Lazarus, Maria und Marta. Schreibe hinter die folgenden Aussagen RICHTIG oder FALSCH.

Lazarus war zu krank, um am Abendessen teilzunehmen.

Der Herr Jesus war der Hauptgast.

Marta hatte sich entschieden, zu Jesu Füßen zu sitzen.

Die Jünger waren zu ängstlich, um nach Betanien zu kommen.

Das Mal fand sechs Tage vor dem Passa statt.

/5

A20: Maria tat bei diesem Abendessen etwas sehr Ungewöhnliches. Was tat sie und was war die Folge ihrer Handlung?

/3

Maria tat etwas sehr Ähnliches wie die Weisen, die Jesus nach seiner Geburt aufgesucht hatten.

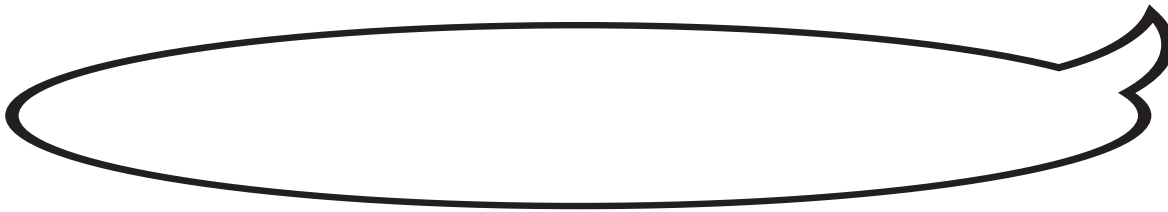
A21: Schlage unter Matthäus 2,11 und schreibe das Wort auf, das ihr Handeln beschreibt.

/1

Maria wollte bei dieser Gelegenheit ihre Liebe zu dem Herrn Jesus zeigen. Bereitwillig gab sie dem Herrn etwas, was sie eine Menge Geld gekostet hatte. Es handelte sich hier schätzungsweise um das Jahresgehalt eines Arbeiters.

Judas war nicht bereit, solch ein Opfer zu bringen, wie Maria es getan hatte. Stattdessen selbstsüchtig.

A22: Was sagte er?



/2

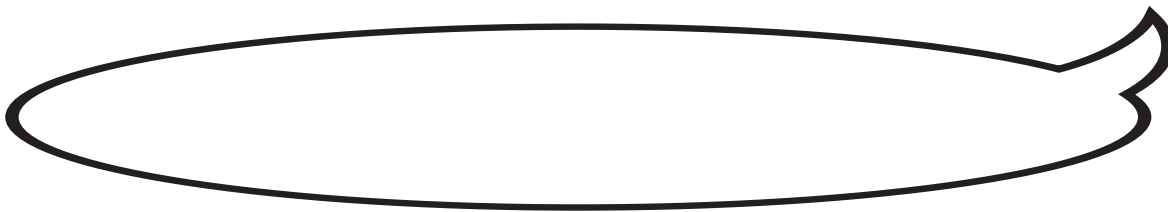


A23: Im Bibeltext werden einige Aussagen über Judas gemacht. Schreibe drei von ihnen auf.

1. _____
2. _____
3. _____

/3

A24: Schreibe Jesu Antwort an Judas auf.



/1

A25: Schreibe den Schlüsselvers auf. Unterstreiche das Wort, das das Thema dieser Lektion zusammenfasst.

/2

Maria hatte dem Herrn Jesus zugehört. Außerdem war sie Zeugin, wie ihr Bruder Lazarus von den Toten wieder auferweckt worden war. Sie fing an zu verstehen, dass Er der Sohn Gottes ist. Deshalb zeigte sie Ihm ihre Liebe und betete Ihn an.

Heute können die Christen ihre Liebe zu dem Herrn Jesus zeigen, indem sie Seine Gebote halten.

A26: Schlage Johannes 14,15 nach und schreibe diesen Vers auf.

/1

Bitte den Herrn Jesus darum, dir dabei zu helfen, dies zu tun.

ZUSAMMEN :

TEIL 4: Betanien – Auf dem Weg nach Jerusalem



Ergänzende Bibelverse: • Secharja 9,9-13
• Johannes 12,12-19



LIES:
Lukas 19,28-41



SCHLÜSSELVERS
Johannes 1,12

Der Herr Jesus bereitete nun das vor, was allgemein „Palmsonntag“ oder auch der „triumphale Einzug nach Jerusalem“ genannt wird. Wieder einmal befindet er sich in der Nähe von Betanien und bereitete sich auf den Anstieg zu der großen Stadt vor. In den letzten Lektionen haben wir schon über verschiedene Aufenthalte von Jesus in Betanien nachgedacht.

A27: Ordne die Buchstaben und erinnere dich noch einmal an die wichtigsten Punkte, die wir bei jedem dieser Besuche gelernt haben.

In der ersten Lektion haben wir gelernt, dass wir wie Maria sein und Ihm **NEUHÖRZ** _____ sollen. In der zweiten Lektion haben wir gelernt, dass wir wie Marta sein und an Ihn **GENBLAU** _____ sollen. In der dritten Lektion haben wir gelernt, dass wir wie Maria sein und Ihn **TEEBANN** _____ sollen.

/3

Er war nun nur noch etwas mehr als zwei Kilometer von Jerusalem entfernt. Der Herr war diesen Weg schön öfter gegangen. Aber Er entschied sich dieses Mal, auf eine ganz andere Weise zu reisen.

A28: Welche Anweisungen gab der Herr Jesus den zwei Jüngern?

/2

A29: Was sollten sie denen antworten, die sie fragten, was sie denn da tun?

/2

Hier gibt es zwei ganz bemerkenswerte Dinge. Erstens forderte der Herr Jesus seine Jünger auf, etwas ganz Ungewöhnliches zu tun, aber sie gehorchten Ihm. Zweitens war der Eigentümer des Esels bereit, ihn wegzugeben und dem Herrn Jesus zu überlassen.

Gibt es Dinge, von denen der Herr Jesus möchte, dass du sie tust, aber du willst nicht?

Gibt es Dinge, von denen Er möchte, dass du sie Ihm gibst, aber du willst sie Ihm nicht geben?

A30: Beantworte die folgenden Aussagen mit JA oder NEIN.

Einige Leute breiteten ihre Mäntel auf der Straße aus.

Dem Esel wurde ein Ledersattel aufgelegt.

Jesus ritt auf dem Esel.

Einige der Pharisäer riefen etwas gegen Jesus.

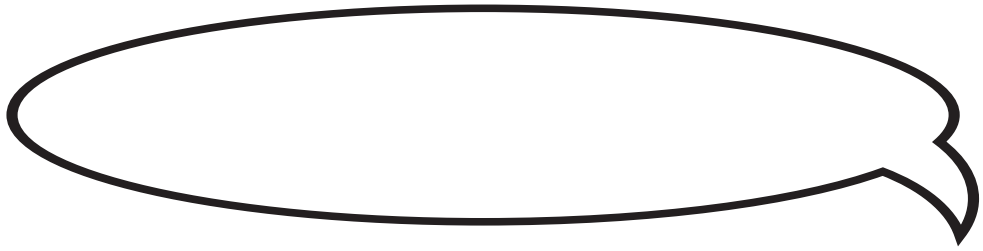
Die Straße führte hinunter zum Ölberg.

Der Herr Jesus freute sich, als Er Jerusalem sah.

/6

Stufe 4

A31: Schau in dem Bibeltext nach und schreibe den Lobpreis auf, den die Menschen an dem Tag riefen.



/2



A32: Schau bei Johannes 12,13 nach und schreibe einen Satz auf, der erklärt, was sie sonst noch taten.

/1

A33: Schreibe den Schlüsselvers ab.

/2

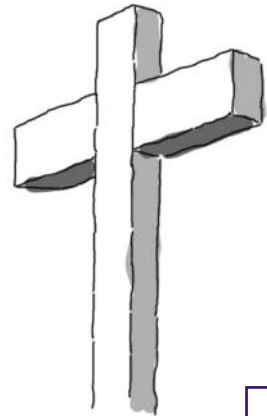
A34: Über 500 Jahre vorher hatte Gott diesen Tag bereits angekündigt. Schau dir diese Verheißung in Sacharja 9,9 an und schreibe **IN DEINEN EIGENEN WORTEN AUF**, wie der Herr Jesus sie wahr werden ließ.

/2

An diesem Tag wurde der Herr Jesus in Jerusalem willkommen geheißen. Hast du ihn schon in deinem Leben willkommen geheißen?

Wenn du möchtest, kannst du so beten.

*Mein ganzes Leben, Herr,
will ich dir geben,
so will ich dich anbeten.
Bitte zeige mir, wie ich leben soll.
Nimm jeden Teil von mir
in deinen Besitz.
Herr, ich am Kreuz
aber du auf dem Thron.*



ZUSAMMEN:

Sende diese Lektion an:

Punkte (vom Lehrer)

TEIL 1: _____

TEIL 2: _____

TEIL 3: _____

TEIL 4: _____

Zusammen _____

Gesamt _____

Kommentar des Lehrers: